

















Deutscher Reichstag.

64. Sitzung vom 16. April, nachm. 1 Uhr.

Vom Tische des Bundesrats: v. Pöhlitz. Präsident Graf v. Helldorf eröffnet die Sitzung.

Die erste Beratung des Telegraphenvertrages wird fortgesetzt. v. Sinner (Soz.): Öffentliche Wege gehören allerdings dem öffentlichen Verkehr...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Für ein solches Gesetz ist die Ermächtigung der Bundesräte noch nicht reif. Die Bundesräte des Reiches werden meiner Ansicht nach...

neben einander Platz finden. Im Jahre 1899 waren wir aber die Lösung der Frage noch nicht klar...

Staatssekretär v. Pöhlitz: Nach meiner Ansicht sind die Anlagen der elektrischen Straßenbahnen ohne Abzweigung die unvollkommenen...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

der Familie der Stifterin zu vergeben. Bewerbungen sind bis 29. d. Mts. beim hiesigen Räte einzureichen.

Die inhaltreiche Predigt, welche Hr. Pastor Köhler am Mittwoch anlässlich des Jubeljahres der Schleswig-Holsteiner Veteranen vor annähernd 5000 Personen in der Frauenkirche gehalten hat...

Das Präsidium des Deutschen Flotten-Vereins in Berlin hat anlässlich der gegenwärtigen Wirtin und Kämpfe in Samoa in einem Flugblatt erneut auf die Bedeutung einer starken Kriegsflotte aufmerksam gemacht.

Am Sonnabend erfolgte der Stapellauf des neuen Dampferdampfers „Auguste Victoria“ von der neuen Werft der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiff-fahrtsgesellschaft in Leubogau unter entsprechenden Feierlichkeiten.

Der Personenverkehr wurde am gestrigen Tage durch günstige Witterung unterbrochen, und die Königl. Staatsbahnverwaltung sah sich deshalb veranlagt, auf dem Leipziger Bahnhofe für die Bodenbacher und Chemnitzer Linie je 6 Sonderzüge einzulegen.

Nach einer Bekanntmachung des Staatssekretärs des Reichspostamts ist die telegraphische Verbindung mit Swakopmund in Deutsch-Südwestafrika hergestellt und am 13. d. Mts. in Swakopmund eine Kaiser-Deutsche Telegraphenanstalt eingerichtet worden.

In wenig Monaten dürfte der elektrische Betrieb auf den Straßenbahnlinien Leubogau-Striesen-Altmarkt-Cotta und Waldwitz-Altmarkt-Friedrichstraße eingeführt werden.

Der gestrige Sonntag gestaltete sich erst in den Nachmittagsstunden freundlicher, denn vormittags war der Himmel bedeckt und einige Male begann es zu regnen.

Später wurde die Luft, trotz fortwährender Bewegung, wärmer, weshalb sich die Spaziergänger, obwohl vielfach drohendes Gewölk den Horizont bedeckte, in der ferne gelegenen Vororte hinauswagten.

Ein Waldbrand, der in verhältnismäßig engen Grenzen gehalten werden konnte, entzündete gestern nachmittag in der Dresdner Heide dem sogenannten U 4 Uhr wurden einige Truppenstücke der Garnison alarmiert, um den Brand bekämpfen zu helfen.

Drei Brände riefen am Sonnabend abend und in der darauffolgenden Nacht Alarme der Feuerwehr nach Gewandhausstraße 5, Leipzigerstraße 40 und nach Röniger Platz herover.

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Örtliches.

Dresden, 17. April.

Aus amtlichen Bekanntmachungen. An einer am 25. v. Mts. der Königl. tierärztlichen Hochschule zugewiesenen großen schwarzen deutsche Dogge eines hiesigen Einwohners ist die Tollwut festgestellt worden.

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

men, mit einer Erklärung hervorgetreten; er weiß nichts von dem Schritte, den ich bei Ihnen getan habe.

Janes altertümlichen Salon erhellte nur der gedimmte Schein einer rot verklärten Lampe, die an schweren kupfernen Ketten von der Decke niederhing.

„Du sollst es nie bereuen, mir ein Gläschen gewährt zu haben, wie ich es kaum verdiene, wie es, zu meinem Troste, überhaupt keiner verdient!“ sagte er.

„Das letzte bereitete keine großen Schwierigkeiten, was aber das andere betrifft, so können wir nur wenig thun, es muß dem freien Willen der beiden

und der Zeit überlassen bleiben. Leid thut es mir auch, ich bin jedoch machtlos.“

Verfälschene Pfad.

Roman von G. v. Esnatten.

(Schluß.)

„Die Majoratsfrage ist bereits entschieden, Mr. Nelson“, sagte jetzt Edgar, „denn ich werde niemals einen Schritt weiter gehen, nicht das Geringste mehr annehmen.“

Die Vermögensfrage betrachte ich als ganz unwichtig. Was aber die Anschauungen der Frau Gräfin betrifft, so teile ich sie und sage mir ebenfalls, daß und nicht das Recht zurecht, unserer Jugend zu sagen: Ihr habt diesen Weg zu gehen, und keinen anderen.

Ich hätte es allerdings lieber gesehen, wenn Janes Wahl auf einen Mann aus ihrem Kreise gefallen wäre, denn, wenn ich auch an des Vaters gute Vorurteile glaube, so frage ich mich doch, ob er die Kraft haben wird, ihnen andauernd treu zu bleiben.

Es wäre sehr traurig, sollte es nicht der Fall sein, weil tüchtige Arbeit zu unserem moralischen Gedeihen ebenso unerlässlich ist wie Luft, Licht und Nahrung zu unserem physischen Wohl.

Unter allen Umständen aber bleibt uns das Bewußtsein, der Pflicht genügt, unsere Kinder gewarnt zu haben, und in diesem Bewußtsein werde ich Jane meine Zustimmung geben, wenn sie sich für den Weifen entscheidet, was kaum einem Zweifel unterliegt.“

„Das ist eitel, Mr. Nelson, und ich bin überzeugt, weder Sie noch Mama werden Verlässe erhalten, Ihre Rücksichtigkeit zu bereuen“, rief Edgar, sich erhebend.

„Ich danke Ihnen, Mr. Nelson, und verspreche Ihnen, daß wir alle, Edgar, Richard und ich, aber

Ihres Kindes Wohl wachen werden!“ sagte die Gräfin.

Dann wandte sie sich mit einem fragenden Blick gegen Frau Mary, deren Miene keine so freundliche mehr war.

Sie hatte die Offenheit, mit welcher die Gräfin ihre frühere Abneigung gegen eine Verbindung der Familien Nelson und Verchenfeld eingestanden, sehr äbel genommen.

„Und Sie, Mrs. Nelson, darf Max auch auf Ihre Einwilligung hoffen!“

Frau Mary antwortete nicht sogleich, sie schaute vor sich hin, wie wenn sie erst mit sich selber ins Reine kommen müßte.

Dann sagte sie in etwas schleppendem Tone: „Meine Bärtlichkeit für meine Tochter und meine Freundschaft für meine Tochter sind zu groß, als daß ich es über mich gewinne, ihnen Kummer zu bereiten; doch gestehe ich offen, ich würde es vorziehen, Jane in eine Familie einzutreten zu sehen, die sie mit Freunden aufnehmen, sich glücklich schätze, sie zu gewinnen, und an solchen Familien ist kein Mangel.“

„Mein Kind hatte die Wahl unter Fürsten und Herrschen.“

Die Frau Gräfin glaubt das ohne besondere Verführung, Mary, denn sie kennt die Welt und folglich auch die Anziehungskraft des Goldes, unterbrach der Amerikaner, der die Präferenzen seiner Frau, wie er ihren Verzeigerwils im stillen nannte, mit allen Zeichen des Wohlwollens begleitete hatte.

Die Gräfin erwiderte jedoch sehr ruhig: „Ich begreife Mrs. Nelsons Empfindungen sehr gut und bezweifle auch nicht, daß Miss Jane eine glänzendere Partie machen könnte. Mein Sohn sagt sich das ebenfalls, und darum hat er, wie bereits bemerkt, unter den veränderten Umständen, nachdem Edgar nunmehr ein Teil seines Vermögens gehört, Anstand genou-

und für Ueberweisung der namhaften Unterstützung. Die Generalversammlung genehmigte sodann einstimmig den Geschäftsbericht nebst Gewinn- und Verlustrechnung, sowie den Bericht des Revisors, ertheilte dem Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung und beauftragte, von dem Gewinn von 6113.94 M. nach Rückstellung von 852.59 M. für den Reservefonds eine Dividende von 4 Proz. für 3 Jahre (Zeit des Bestehens) mit 2816.32 M. zu gewähren und 2445.03 M. auf neue Rechnung vorzutragen.

Dieser überaus günstige finanzielle Abschluß des ersten Jahres wurde von den Anwesenden als ein Zeichen der vorzüglichen Leitung und gesicherter Lage dieses gemeinnützigen Unternehmens allgemein anerkannt.

Die Dividende ist für Inhaber vollgültiger Aktien sofort zahlbar beim Bankhaus Günther u. Rudolph gegen Hinterlegung der früher ausgegebenen Aktien; den Sparanlegern wird sie auf ihr Konto gutgeschrieben.

In dem Aufsichtsrat wurden die Herren Landgerichtsdirektor Dr. Weder, Rechtsanwalt Dr. Culy, Dr. jur. Arnold wiewer, sowie die Herren Rechtsanwalt Dr. Baumeier, Sekretär Behms, Dolmetsch Winter und Priester Eider neu gewählt.

Eine Anzahl Genossen wurde wegen Nichterhaltung der vorgeschriebenen Einzahlungen ausgeschlossen.

Der Personenverkehr wurde am gestrigen Tage durch günstige Witterung unterbrochen, und die Königl. Staatsbahnverwaltung sah sich deshalb veranlagt, auf dem Leipziger Bahnhofe für die Bodenbacher und Chemnitzer Linie je 6 Sonderzüge einzulegen.

Nach einer Bekanntmachung des Staatssekretärs des Reichspostamts ist die telegraphische Verbindung mit Swakopmund in Deutsch-Südwestafrika hergestellt und am 13. d. Mts. in Swakopmund eine Kaiser-Deutsche Telegraphenanstalt eingerichtet worden.

In wenig Monaten dürfte der elektrische Betrieb auf den Straßenbahnlinien Leubogau-Striesen-Altmarkt-Cotta und Waldwitz-Altmarkt-Friedrichstraße eingeführt werden.

Der gestrige Sonntag gestaltete sich erst in den Nachmittagsstunden freundlicher, denn vormittags war der Himmel bedeckt und einige Male begann es zu regnen.

Später wurde die Luft, trotz fortwährender Bewegung, wärmer, weshalb sich die Spaziergänger, obwohl vielfach drohendes Gewölk den Horizont bedeckte, in der ferne gelegenen Vororte hinauswagten.

Ein Waldbrand, der in verhältnismäßig engen Grenzen gehalten werden konnte, entzündete gestern nachmittag in der Dresdner Heide dem sogenannten U 4 Uhr wurden einige Truppenstücke der Garnison alarmiert, um den Brand bekämpfen zu helfen.

Drei Brände riefen am Sonnabend abend und in der darauffolgenden Nacht Alarme der Feuerwehr nach Gewandhausstraße 5, Leipzigerstraße 40 und nach Röniger Platz herover.

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...

Die Kommission für das Invalidenversicherungs-gesetz hat gestern in der Beratung der von der Kommission bei der ersten Lesung neu eingebrachten 7a fort...



Das freundliche Bild, welches unsern Elbthron während der Sommerzeit belebt, kommt mehr und mehr zur Erscheinung, die Badeanstalten mit ihrem reichen Ansehen sind im Bau begriffen und werden binnen kurzem fertiggestellt sein.

Nachrichten aus den Landesteilen.

Leipzig. Entsprechend dem großen Andrang zu den Gymnasien wird jetzt in der Südstadt Leipzig ein neues Gymnasium errichtet, dessen Pläne der Rat genehmigt.

Sch. Leipzig. In der hiesigen Handelswelt und unter den Gewerbetreibenden macht sich eine immer härtere werdende Bewegung gegen die Rabattgesellschaften bemerkbar.

Chemnitz. Dem Jahresberichte des Handwerkervereins auf das Vereinsjahr 1898 entnehmen wir folgendes: Die Mitgliederzahl betrug am Schluß des Jahres 1898 1723, das ist gegen das vorhergegangene Jahr eine Zunahme von 64.

Zwickau. Auf dem Waidenberg bei Zwickau wird die hiesige Bergbauverwaltung eine Bismarckssäule aufstellen lassen.

Annaberg. Die Vorbereitungen für den in diesem Jahre hier stattfindenden sächsischen Feuerwehrtag sind im besten Gange.

Delsnik. Da am 14. September d. J. vierzig Jahre verfließen sein werden, seitdem die Stadt Delsnik fast gänzlich abbrannte, wodurch zahlreiche Bewohner gerettet waren, der Stadt den Rücken zu kehren, so ist von solchen in Reconné wohnhaften „Emigranten“ vorge schlagen worden, in Delsnik ein Heimatsfest abzuhalten.

Schneeberg. Für Schneeberg, Reusbüchel und Umgebung hat sich nunmehr unter hiesiger Beteiligung eine Ortsgruppe des Deutschen Flottenvereins gebildet.

Reuzners. Nach dem Programm für das am 10. und 11. Juni d. J. hier stattfindende erzgebirgische Sängersfest, zu dem 1600 auswärtige Sänger erwartet werden, findet am eigentlichen Festtage, Sonntag, den 11. Juni, vormittags ein geistliches und nachmittags ein weltliches Konzert statt, an dem 800 Sänger mitwirken.

Station Schöna. Im Laufe der zweiten Aprilwoche gestaltete sich im oberen Elbthale, auf der Strecke „Schöna-Kußig“, der Stromverkehr sehr lebhaft infolge des guten Wasserstandes, der es möglich macht, mit voller Ladung zu fahren.

Plauen bei Dresden. Nach dem Geschäftsberichte der hiesigen Ortskrankenkasse betragen die Einnahmen während des Berichtsjahres 1898 58327 M. 69 Pf., die Ausgaben 54436 M. 71 Pf.

Vermissliches. Einem bisher unbekanntem Goethe-Brief teilt der Herausgeber des „Konst“ (Deutsche Monatschrift für Volkstum und Kunst) in seinem letzten Heft mit: Das Schreiben ist an den Oberkonsistorialrat W. Wachler, Urgroßvater des Herausgebers, gerichtet, der die Wohnstätte hatte, seine historischen Arbeiten Goethe zu übersenden.

S. C. Das Tagesprogramm des neuen Präsidenten der französischen Republik. Von dem Ausfluge nach seinem Geburtsort Montmirail zurückgekehrt, konnte Mr. Loubet die erwartete Einladung machen, daß inzwischen seine Volkstümlichkeit bei den Pariser äußeren Kreisen allgemein bekannt ist.

S. C. Das Tagesprogramm des neuen Präsidenten der französischen Republik. Von dem Ausfluge nach seinem Geburtsort Montmirail zurückgekehrt, konnte Mr. Loubet die erwartete Einladung machen, daß inzwischen seine Volkstümlichkeit bei den Pariser äußeren Kreisen allgemein bekannt ist.

S. C. Das Tagesprogramm des neuen Präsidenten der französischen Republik. Von dem Ausfluge nach seinem Geburtsort Montmirail zurückgekehrt, konnte Mr. Loubet die erwartete Einladung machen, daß inzwischen seine Volkstümlichkeit bei den Pariser äußeren Kreisen allgemein bekannt ist.

S. C. Das Tagesprogramm des neuen Präsidenten der französischen Republik. Von dem Ausfluge nach seinem Geburtsort Montmirail zurückgekehrt, konnte Mr. Loubet die erwartete Einladung machen, daß inzwischen seine Volkstümlichkeit bei den Pariser äußeren Kreisen allgemein bekannt ist.

S. C. Das Tagesprogramm des neuen Präsidenten der französischen Republik. Von dem Ausfluge nach seinem Geburtsort Montmirail zurückgekehrt, konnte Mr. Loubet die erwartete Einladung machen, daß inzwischen seine Volkstümlichkeit bei den Pariser äußeren Kreisen allgemein bekannt ist.

S. C. Das Tagesprogramm des neuen Präsidenten der französischen Republik. Von dem Ausfluge nach seinem Geburtsort Montmirail zurückgekehrt, konnte Mr. Loubet die erwartete Einladung machen, daß inzwischen seine Volkstümlichkeit bei den Pariser äußeren Kreisen allgemein bekannt ist.

S. C. Das Tagesprogramm des neuen Präsidenten der französischen Republik. Von dem Ausfluge nach seinem Geburtsort Montmirail zurückgekehrt, konnte Mr. Loubet die erwartete Einladung machen, daß inzwischen seine Volkstümlichkeit bei den Pariser äußeren Kreisen allgemein bekannt ist.

S. C. Das Tagesprogramm des neuen Präsidenten der französischen Republik. Von dem Ausfluge nach seinem Geburtsort Montmirail zurückgekehrt, konnte Mr. Loubet die erwartete Einladung machen, daß inzwischen seine Volkstümlichkeit bei den Pariser äußeren Kreisen allgemein bekannt ist.

S. C. Das Tagesprogramm des neuen Präsidenten der französischen Republik. Von dem Ausfluge nach seinem Geburtsort Montmirail zurückgekehrt, konnte Mr. Loubet die erwartete Einladung machen, daß inzwischen seine Volkstümlichkeit bei den Pariser äußeren Kreisen allgemein bekannt ist.

Genowheiten wird nur bei ganz besonderen Gelegenheiten abgemacht. Die Verbesserung des Phonographen. Wie bereits vor einiger Zeit kurz berichtet wurde, stellte Dufland der Pariser Akademie der Wissenschaften neulich einen neuen Phonographen vor, der den Namen „Stentor“ erhalten hat.

Stentor. Die Verbesserung des Phonographen. Wie bereits vor einiger Zeit kurz berichtet wurde, stellte Dufland der Pariser Akademie der Wissenschaften neulich einen neuen Phonographen vor, der den Namen „Stentor“ erhalten hat.

Stentor. Die Verbesserung des Phonographen. Wie bereits vor einiger Zeit kurz berichtet wurde, stellte Dufland der Pariser Akademie der Wissenschaften neulich einen neuen Phonographen vor, der den Namen „Stentor“ erhalten hat.

Stentor. Die Verbesserung des Phonographen. Wie bereits vor einiger Zeit kurz berichtet wurde, stellte Dufland der Pariser Akademie der Wissenschaften neulich einen neuen Phonographen vor, der den Namen „Stentor“ erhalten hat.

Stentor. Die Verbesserung des Phonographen. Wie bereits vor einiger Zeit kurz berichtet wurde, stellte Dufland der Pariser Akademie der Wissenschaften neulich einen neuen Phonographen vor, der den Namen „Stentor“ erhalten hat.

Stentor. Die Verbesserung des Phonographen. Wie bereits vor einiger Zeit kurz berichtet wurde, stellte Dufland der Pariser Akademie der Wissenschaften neulich einen neuen Phonographen vor, der den Namen „Stentor“ erhalten hat.

Stentor. Die Verbesserung des Phonographen. Wie bereits vor einiger Zeit kurz berichtet wurde, stellte Dufland der Pariser Akademie der Wissenschaften neulich einen neuen Phonographen vor, der den Namen „Stentor“ erhalten hat.

Stentor. Die Verbesserung des Phonographen. Wie bereits vor einiger Zeit kurz berichtet wurde, stellte Dufland der Pariser Akademie der Wissenschaften neulich einen neuen Phonographen vor, der den Namen „Stentor“ erhalten hat.

Stentor. Die Verbesserung des Phonographen. Wie bereits vor einiger Zeit kurz berichtet wurde, stellte Dufland der Pariser Akademie der Wissenschaften neulich einen neuen Phonographen vor, der den Namen „Stentor“ erhalten hat.

Stentor. Die Verbesserung des Phonographen. Wie bereits vor einiger Zeit kurz berichtet wurde, stellte Dufland der Pariser Akademie der Wissenschaften neulich einen neuen Phonographen vor, der den Namen „Stentor“ erhalten hat.

Stentor. Die Verbesserung des Phonographen. Wie bereits vor einiger Zeit kurz berichtet wurde, stellte Dufland der Pariser Akademie der Wissenschaften neulich einen neuen Phonographen vor, der den Namen „Stentor“ erhalten hat.

Stentor. Die Verbesserung des Phonographen. Wie bereits vor einiger Zeit kurz berichtet wurde, stellte Dufland der Pariser Akademie der Wissenschaften neulich einen neuen Phonographen vor, der den Namen „Stentor“ erhalten hat.

Diri! „Kapa!“ rief die Kaperedele entsetzt und schien in Ohnmacht fallen zu wollen. Mr. Brown hatte sich, ehe er ins Theater ging, seinen Rocken mit fortbringen lassen, und so kam es, daß sein eigenes Töchterchen mit ihm zu sitzen anfing.

Der kluge Kritiker. Der junge G. Sohn eines Hamburger Großhändlers, war in Gemanglung anderer Ausfühler „Landmann“ geworden, blieb aber nach wie vor das Sorgenkind seiner Eltern, ein Verhältnis, das sich noch steigerte, als der Vater ihm den großen Hof A. gekauft hatte, auf dem große Gänge bald an der Tagelohnung waren.

Arten. Im Belanones fanden heftige Erdbeben statt. Mehrere Häuser sind bei Gossime (?) und an mehreren anderen Orten eingestürzt. Menschen sind dabei nicht umgekommen.

St. Petersburg. Zwischen den Stationen Gorkino und Wischuga entgleite ein Personenzug. Der Lokomotivführer, ein Heizer, zwei Schaffner und mehrere Reisende wurden getötet; viele sind schwer verletzt.

Statistik und Volkswirtschaft. Die Betriebseinnahme der Deutschen Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden betrug in der am 15. April zu Ende gegangenen Woche 36388,14 M. und seit dem 1. Januar 1899 531 160,85 M. gegen 495 589,59 M. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Betriebseinnahme der Dresdner Straßenbahn betrug in der mit dem 15. April 1899 zu Ende gegangenen Woche 75 263,29 M. und seit dem 1. Januar 1899 1 152 100,50 M. gegen 1 097 912,10 M. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Betriebseinnahme a) der Straßenbahn Hannover u. G. betrug in der abgelaufenen Woche 4774,55 M. und seit dem 1. Januar 1899 635 719,20 M. gegen 536 612,90 M. im gleichen Zeitraum des Vorjahres; b) die Betriebseinnahme der Centralbahn betrug in der abgelaufenen Woche 1774,30 M. und seit dem 1. Januar 1899 31 205,85 M. gegen 49 071,30 M. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Generalversammlung der Dampfmaschinen-Gesellschaft. Die Generalversammlung der Dampfmaschinen-Gesellschaft wurde am 15. April 1899 in Dresden abgehalten. Der Vorsitz führte Herr Dr. Richter, der Bericht über den Geschäftsverlauf Herr Dr. Richter, der Bericht über den Geschäftsverlauf Herr Dr. Richter.

Die Generalversammlung der „Kette“. Die Generalversammlung der „Kette“ wurde am 15. April 1899 in Dresden abgehalten. Der Vorsitz führte Herr Dr. Richter, der Bericht über den Geschäftsverlauf Herr Dr. Richter, der Bericht über den Geschäftsverlauf Herr Dr. Richter.

Die Generalversammlung der „Kette“. Die Generalversammlung der „Kette“ wurde am 15. April 1899 in Dresden abgehalten. Der Vorsitz führte Herr Dr. Richter, der Bericht über den Geschäftsverlauf Herr Dr. Richter, der Bericht über den Geschäftsverlauf Herr Dr. Richter.

Die Generalversammlung der „Kette“. Die Generalversammlung der „Kette“ wurde am 15. April 1899 in Dresden abgehalten. Der Vorsitz führte Herr Dr. Richter, der Bericht über den Geschäftsverlauf Herr Dr. Richter, der Bericht über den Geschäftsverlauf Herr Dr. Richter.

Die Generalversammlung der „Kette“. Die Generalversammlung der „Kette“ wurde am 15. April 1899 in Dresden abgehalten. Der Vorsitz führte Herr Dr. Richter, der Bericht über den Geschäftsverlauf Herr Dr. Richter, der Bericht über den Geschäftsverlauf Herr Dr. Richter.



24. Nigt Bremer Staatsanleihe am Freitag, den 21. April, zum Kurse von 96.20 % bei den Herren Bernhard...

Bäder und Reisen.

Die Zeit, wo sich Erholungs- und Ausflugsbedürfnisse nach einem geeigneten Plätzchen für den Ferien- und Sommeraufenthalt umsehen, rückt heran.

Tageskalender.

Panorama international, Marienstraße 20 I. (3 Neben)

Draht-Nachrichten.

Zweite Ausgabe.

Berlin, 17. April. (Eigene Meldung.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ demontiert die Meldung, der deutsche Gesandte in Peking sich in Peking zu befinden.

Paris, 17. April. In dem Maritimen Rechnung in Niederbayern sind in der letzten Nacht 20 Häuser niedergebrannt.

Paris, 17. April. Die „Journal du Peuple“ enthält, beiläufig die Arbeiter der „Compagnie générale de construction des Waggon-lits“.

Paris, 17. April. Der „Figaro“ legt heute die Veröffentlichung der Aussagen Picquarts fort.

Paris, 17. April. Der „Figaro“ legt heute die Veröffentlichung der Aussagen Picquarts fort.

Paris, 17. April. Der „Figaro“ legt heute die Veröffentlichung der Aussagen Picquarts fort.

Paris, 17. April. Der „Figaro“ legt heute die Veröffentlichung der Aussagen Picquarts fort.

Paris, 17. April. Der „Figaro“ legt heute die Veröffentlichung der Aussagen Picquarts fort.

Paris, 17. April. Der „Figaro“ legt heute die Veröffentlichung der Aussagen Picquarts fort.

Paris, 17. April. Der „Figaro“ legt heute die Veröffentlichung der Aussagen Picquarts fort.

Paris, 17. April. Der „Figaro“ legt heute die Veröffentlichung der Aussagen Picquarts fort.

Paris, 17. April. Der „Figaro“ legt heute die Veröffentlichung der Aussagen Picquarts fort.

Paris, 17. April. Der „Figaro“ legt heute die Veröffentlichung der Aussagen Picquarts fort.

Paris, 17. April. Der „Figaro“ legt heute die Veröffentlichung der Aussagen Picquarts fort.

Paris, 17. April. Der „Figaro“ legt heute die Veröffentlichung der Aussagen Picquarts fort.

Paris, 17. April. Der „Figaro“ legt heute die Veröffentlichung der Aussagen Picquarts fort.

Paris, 17. April. Der „Figaro“ legt heute die Veröffentlichung der Aussagen Picquarts fort.

Paris, 17. April. Der „Figaro“ legt heute die Veröffentlichung der Aussagen Picquarts fort.

Paris, 17. April. Der „Figaro“ legt heute die Veröffentlichung der Aussagen Picquarts fort.

Paris, 17. April. Der „Figaro“ legt heute die Veröffentlichung der Aussagen Picquarts fort.

Paris, 17. April. Der „Figaro“ legt heute die Veröffentlichung der Aussagen Picquarts fort.

Paris, 17. April. Der „Figaro“ legt heute die Veröffentlichung der Aussagen Picquarts fort.

Paris, 17. April. Der „Figaro“ legt heute die Veröffentlichung der Aussagen Picquarts fort.

kopieren ließ. Betreffs des „Petit Bleu“ befindet Picquart fern, daß unter dem von den geheimen Agenten gedruckten Material sich Stücke eines mit „C“ unterzeichneten Briefes befänden, der die Worte enthielt: „Mein Vater hat mir Fonds geschickt.“

Madrid, 17. April. In Bilbao brachen anlässlich der Wahlen Unruhen aus; es fand ein Zusammenstoß statt zwischen Anhängern des sozialistischen Kandidaten Zalesias und denen des Regierungskandidaten Schreavria.

London, 17. April. Der „Times“ wird aus Peking vom 16. d. Mts. gemeldet: Die deutsche Truppenabteilung hält sich in Peking noch auf.

London, 17. April. Der „Times“ wird aus Hongkong vom 16. April gemeldet: Der Tropicboot-Verführer „Fame“ mit einer Besatzung von 100 Mann des Hongkonger Regiments ging gestern nach dem neuen Gebiet vor.

Berlin, 17. April. S. R. S. „Kormoran“ ist am 24. März auf das Werftschiff „Nif“, nördlich von Neupommern, aufgelaufen, nach Verlust von einigen Inventar und Material aber wieder losgetrieben.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Berlin, 17. April. Der Reichstag erledigte zunächst beabteiligt die erste Beratung der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt 1895 bis 1896.

Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3. II. Depositen-Kasse: Prager Str. 39. Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, London.

Unsere Depositen-Kassen vergüten bis auf weiteres für Bareinlagen gegen Depositenbuch bei täglicher Verfügung 2 1/2 % pro anno.

Die Wechselstube der Bank kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Actien und Prioritätsanleihen.

Die Koupens-Kasse besorgt die Einlösung sämtlicher zahlbaren Koupens und Dividendenscheine.

Die Haupt-Kasse besorgt die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Tratten und Anweisungen auf sämtliche europäische und überseeische Plätze.

Die Lombard-Kasse gibt Vorschüsse auf börsengängige Wertpapiere.

Die Effekten-Kasse übernimmt die Kontrolle von auslosbaren Effekten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Depots.

Die Stahlkammer, feuer- und diebstahlsicher, enthält schmiedeeiserne Schränke mit verschließbaren Fächern.

Dresdner Bank.

Ullersdorfer Werke.

Table with columns: Debet, Bilanz per 31. Dezember 1898, Credit. Lists various accounts like Grundstücks-Konto, Grundrenten-Konto, etc.

Ullersdorfer Werke.

Table with columns: Debet, Gewinn- und Verlust-Conto per 31. Dezember 1898, Credit. Lists accounts like Ullersdorfer Werke, Gewinn-Vertrag, etc.

Ullersdorfer Werke.

Die Ullersdorfer Werke, Der Vorstand: O. Güde. Nieder-Ullersdorf, am 30. März 1899.

Venedig, Hotel d'Italie Bauer. Julius Grünwald sen., Besitzer.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt. Begründet 1835. 108 Millionen Mark. Versicherung von selbst beginnenden und aufgeloßenen Renten.

Villenbaustellen. In schöner Dresdener Gegend (Wiener- und Polierstraße) sind sofort unter günstigen Bedingungen parzellweise zu verkaufen.

Hamburg-Amerika Linie. HAMBURG. Hamburg-Newyork. Doppelschrauben Schnel-Dampfer.

Hamburg-Süd-Brasilien. Ernst Strack Nachf., Prager Str. 36 und Waltherr Hessel, in Firma Adolf Hesse, Prager Str. 1 in Dresden.

Eingefandtes. MYRRHOLIN-SEIFE. unübertroffen zur Haut- u. Schönheitspflege.



Dresdner Börse, 17. April 1899.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Deutsche Staatspapiere, Dresdner Bank, and other financial instruments.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Leipziger Bank, and other financial institutions.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Leipziger Bank, and other financial institutions.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Leipziger Bank, and other financial institutions.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Leipziger Bank, and other financial institutions.

Table of stock prices for various companies and bonds, including Dresdner Bank, Leipziger Bank, and other financial institutions.

Dresdner Börse, 17. April 1899.

Textual report on the Dresden stock market, discussing market conditions, interest rates, and the performance of various securities.

Textual report on the Dresden stock market, discussing market conditions, interest rates, and the performance of various securities.

Textual report on the Dresden stock market, discussing market conditions, interest rates, and the performance of various securities.

Textual report on the Dresden stock market, discussing market conditions, interest rates, and the performance of various securities.

Textual report on the Dresden stock market, discussing market conditions, interest rates, and the performance of various securities.

Textual report on the Dresden stock market, discussing market conditions, interest rates, and the performance of various securities.

Neueste Börsennachrichten.

Summary of the latest stock market news, including price movements and market sentiment.

Summary of the latest stock market news, including price movements and market sentiment.

Summary of the latest stock market news, including price movements and market sentiment.

Summary of the latest stock market news, including price movements and market sentiment.

Summary of the latest stock market news, including price movements and market sentiment.

Summary of the latest stock market news, including price movements and market sentiment.